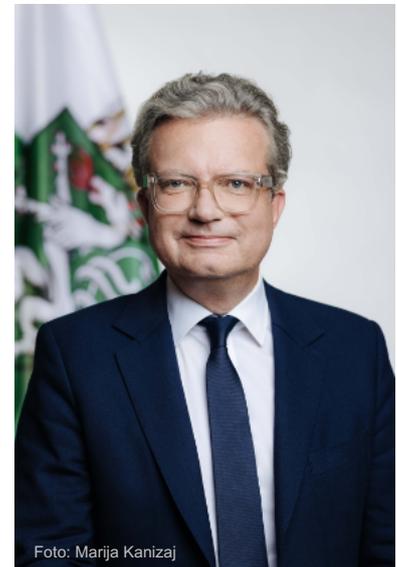


Sehr geehrte Damen und Herren!

„Sicher, leistbar, sauber!?“ – unter diesem Motto stellt das 18. Symposium Energieinnovation, organisiert und veranstaltet vom Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation der TU Graz, zentrale Fragen, wenn es um die Energieversorgung unseres Landes geht. Welche bedeutende Rolle eine gesicherte Stromversorgung in unserem Alltag einnimmt, konnte man Anfang Dezember in den Bezirken Murau und Murtal erahnen, als es in der Region zu einem mehrstündigen Stromausfall gekommen ist. Aber auch die Fragen nach leistbarem Strom in Zeiten der Teuerung sowie die Notwendigkeit eines verstärkten Ausbaus erneuerbarer Energien sind für die Zukunft der Energieproduktion in Europa immanent.



Mit dem Ausbau der Netzkapazitäten, finanziellen Hilfen für jene, die sich bei der Begleichung ihrer Stromrechnungen besonders schwertun, und breiten Investitionen in Erneuerbare Energien setzt das Land Steiermark eine Reihe von Maßnahmen für eine sichere, leistbare und saubere Energiezukunft. Aufgrund der engen Vernetzung der europäischen Energieproduktion- und Energieversorgung braucht es aber nicht nur regionale Maßnahmen, viele Fragen bedürfen gemeinsamen Lösungen, branchen- und grenzüberschreitend.

Es freut mich daher sehr, dass das Symposium Energieinnovation heuer wieder in der Steiermark stattfindet und zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammenbringt. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle beim Organisationsteam des 18. Symposiums Energieinnovation und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern produktive Stunden.

Ein steirisches „Glück auf!“

Christopher Drexler
Landeshauptmann der Steiermark